

Biel & Benken sind umgezogen

Unvermittelt und völlig überraschend konnten wir ab 13.02.2026 beobachten wie unser langjähriges Storchchen-Brutpaar, Biel (DER A5628) und Partner Benken (nicht beringt) vom Kirchturm auf die im letzten Jahr massiv gestutzte Linde vor der Kirche umgezogen sind. Und dies nach 18 gemeinsamen Bruten auf dem Horst auf unserem Kirchturm. Was die beiden zum Umzug bewogen hat, lässt sich nicht sagen.



25.2.26, Beat Huggenberger (BHu)

Eine Erklärung könnte die weniger Wind exponierte Lage sein. Denn normalerweise lieben sie den höchsten Punkt. Der neue Horst, gebaut in nur sieben Tagen, zwischen dem 13. und 19.02.2026, liegt, im Vergleich zum Horst Kirchturm nur etwa auf halber Höhe (in etwa 10 Meter Höhe, gegenüber 25 Metern vom Turm).



13.2.26, Toni Dürrenberger (TDR)

Eine andere mögliche Erklärung könnte sein, dass wir es im Moment nicht mehr mit Partner Biel zu tun haben, sondern mit einem neuen, ebenfalls nicht beringten Männchen. Und wer will mit seiner neuen Flamme schon im alten Horst von ihrem Vorgänger sein neues Logis beziehen?



Bild 17.02.25, aktive Bauphase (BHu)

Noch ist es etwas früh für definitive Aussagen. Viele Störche, die im Winter weggezogen sind, sind noch nicht aus dem Süden zurück. Es kann also durchaus sein, dass der (vielleicht) noch vermisste Partner noch eintrifft und sich mit einem allfälligen neuen Partner um den Horst und seine Partnerin streitet.



25.2.26, Eindeutig «Biel» A5628 (BHu)

Ähnliches lässt sich auch vom Horst auf der Mobilfunkantenne beobachten.

Hier hat ein nicht beringter Vogel (unser Männchen, Salino?) den ganzen Winter über hier verbracht und wurde wiederholt und allein auf dem Horst beobachtet. Später ist der Schweizer Storch mit der Ringnummer HES SP161 auch regelmässig auf dem Horst gestanden. Jetzt scheinen sie ein Paar. Das Weibchen der letzten Jahre, HES SG613 ist bis jetzt noch nicht aufgetaucht. Sie und Salino haben bisher den Winter im Süden verbracht. Dieses Jahr war nur Chili weg. Wir werden sehen was hier noch abgeht oder ob schon zum vierten Mal auf diesem, erst seit 2019 bestehenden Horst, ein neues Paar zusammen brütet. Salt & Pepper, Salt & Chili, Chili & Salino und nun Salino & SP161 (noch namenlos)!?

Soviel zum Thema «Störche bleiben Ihr Leben lang treu!».

Wenn treu, dann eher zu ihrem Horst.

Andererseits bewiesen bisher Biel & Benken, dass es auch anders geht.

Wobei: Ganz sicher sind wir natürlich auch hier nicht. Denn Benken ohne Ring ist nicht eindeutig zu identifizieren. Ich nehme aber an, auf Grund ihres Verhaltens und ihrer Vertrautheit, dass es seit 2008 immer die beiden gleichen Vögel waren die da gebrütet haben.

Spannendes passiert auch beim Weisskirchhof von Fam. Würgler, gleich hinter der Französischen Grenze im Mühltäli. Dort haben ja im letzten Jahr, Andi Meier

und ich haben 2025 darüber berichtet (DZ Nr. 587), zwei junge Störche, auf einem alten Birnbaum, gleich neben dem Reitplatz, einen Horst gebaut und (leider erfolglos) gebrütet. Es waren Störchin Diana (Ring HES SP200) und Storch HES SN497, wir nannten ihn Apoll. Störchin Diana ist übrigens ein Nachkomme vom Horst Mobilfunkantenne (Salt & Chili) von 2022. Sie ist 2026 noch nicht wieder aufgetaucht.

Dafür hat ein anderes Familienmitglied der Grossfamilie von Biel & Benken auf diesen Horst gefunden.



25.2.26, Horst Weisskirchhof (BHu)

Es ist Enkelin Edeltraud (Jg. 2023 aus Holzen/DE), Junges von Elvis (hier geschlüpft und ausgeflogen im Jahr 2012). Sie trägt einen deutschen Ring (DER ABX84) und einen GPS-Sender. Deshalb wussten wir, dass Sie schon 2025 hier in der Gegend unterwegs war. Im nahen Elsass, zwischen Petite Camargue Alsacienne und Rädersdorf (wo sie möglicherweise auch schon gebrütet hat), mit Abstechern nach Biel-Benken.

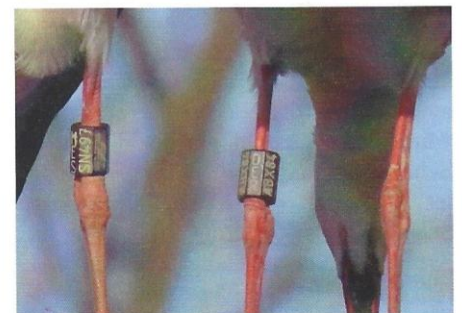


Bild 4.3.2026, HES SN497 & DER ABX84 (BHu)

Damit ist ein weiteres «Familienmitglied» in unsere Region zurückgekommen und wir freuen uns, wenn eine Brut gelingt. Leider auf der falschen Seite der Grenze, wo wir allfällige Urenkel nicht beringen dürfen.

Dramatische Vorgänge kurz vor Redaktionsschluss

15. März: Edeltraud (DER ABX84) hat den Weisskirchhof verlassen und scheint in der Petite Camargue Alsacienne einen neuen Lieblingsplatz gefunden zu haben. Partner Apoll (HES SN497) war also wieder Single und wurde auf dem Horst auf unserer Dorfkirche gesehen. Dort gab es am 16.03.26 einen blutigen Kampf um den Horst. Jedenfalls lassen das die blutenden Verletzungen von Apoll vermuten.



Dafür hat Apoll seine alte Liebe wieder gefunden - Diana (HES SP200), seine letztjährige Brutpartnerin vom Weisskirchhof - und einen Top-Horst erobert. Es scheint also, dass der Umzug von Biel und Benken, auf die Linde neben der Kirche, zum Glücksfall für das junge Paar Diana und Apoll sowie unser Dorfzentrum geworden ist. Heute 17.03.2026 jedenfalls scheint die Rang- und Sitzordnung geklärt.



Beide Paare sitzen auf ihrem jeweiligen Horst. Biel & Benken auf der Linde und Diana und Apoll auf dem Kirchturm. Leer und einsam ist dafür der Horst beim Weisskirchhof. Nur ein einzelner Storch sucht dort auf der nahen Matte noch nach Futter. Er trägt Ring HES ST450 (li).

PS: Wer die «Informelle Interessengemeinschaft Storchfreude Biel-Benken (IIGSFBB)» unterstützen will: Mitgliederbeitrag Fr. 34.00; Sponsoring: Fr. 250.00; Spenden: In jeder Höhe gern gesehen. IBAN: CH88 8080 8002 1681 3611 8 (Störche)
Kto.: Beat u Ursula Huggenberger
Herzlichen Dank

B. Huggenberger